

Die Aggression gegen die libysche Jamahiriya durch die imperialistische amerikanische Flotte ist barbarisch. Sie bestätigt, daß der Terror in dieser Aggression selbst zu suchen ist und in der imperialistischen Politik, die sich auf ihn stützt.

Diese Aggression bestätigt erneut, daß die Reagan-Administration die Politik der Aggression, des Krieges, des Anheizens der Spannungen und der Bedrohung des Weltfriedens auf das gefährlichste fortsetzt. Sie ist darauf gerichtet, der libyschen Revolution und ihrer Führung Schläge zu versetzen und eine Aggression gegen Syrien, gegen die nationalen libanesischen und gegen die palästinensischen Kräfte anzudrohen und vorzubereiten. Sie ermuntert Israel, seine expansionistisch-aggressive Politik gegen die arabischen Länder fortzusetzen, die Besetzung der arabischen Territorien in Südlibanon und auf dem Golan zu verewigen und die nationalen Rechte des palästinensischen Volkes zu ignorieren.

Was die Aggression gegen Libyen betrifft, so bekräftigen wir, daß dieses Problem eng mit der Sache der nationalen Befreiung, der Verteidigung der Unabhängigkeit und dem Fortschritt, mit den bedeutenden Fragen verbunden ist, die mit der Sicherung des Weltfriedens Zusammenhängen.

Wir schätzen die weltweite Kampagne, die sich außerordentlich schnell entfaltete und alle Länder erfaßte, die Kampagne der Solidarität mit dem libyschen Volk und seiner Revolution.

Wir glauben jedoch, daß diese Aggression fortbesteht, daß die Gefahr ihrer Ausdehnung immer noch latent ist. Deshalb rufen wir alle Kräfte des Friedens und des Fortschritts auf, umfassende Solidarität zu üben und jedweden Druck auszuüben, damit diese Aggression eingestellt und ihre Ausweitung verhindert wird. Diese Kräfte sind in der Lage, den Aggressor zu zügeln. Das zeigt sich in der entschlossenen Haltung der Sowjetunion und der Staaten des Warschauer Vertrages, Libyen zu unterstützen, sowie der Warnung an den USA-Imperialismus vor den gefährlichen Folgen, die sich aus der fortgesetzten Aggression ergeben würden.

Werte Genossen! Wir führen seit elf Jahren einen schweren und opferreichen Kampf gegen ein imperialistisch-zionistisches Komplott, das darauf gerichtet ist, unser Land zu spalten, seine Potenzen zu beherrschen, seine Entwicklung zu verhindern und seine Unabhängigkeit anzutasten. Seit drei Jahren führen wir einen heftigen Kampf gegen die israelische Okkupation und die mit ihr verbundenen Handlanger im Innern und gegen die imperialistischen Kreise, die sie unterstützen. Wir haben in diesem Kampf gegen Okkupation, konfessionellen Faschismus im Innern und gegen die amerikanische Aggression gegen Libanon große Erfolge erzielt. Dies wurde deutlich durch die Vertreibung der Truppen der USA und der NATO aus unserem Lande und die Befreiung des größeren Teils der von Israel besetzten Gebiete.

Wir sehen uns in diesem ständigen Kampf großen Schwierigkeiten gegenüber. Es festigt sich jedoch in unserem Volke die Auffassung, daß sein nationaler Befreiungs-